ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Lehmann, Robert

Article

Nach Schwächephase findet die ostdeutsche Wirtschaft zurück auf ihren Wachstumskurs: ifo Geschäftsklima im Juli 2015

ifo Dresden berichtet

Provided in Cooperation with:
Ifo Institute – Leibniz Institute for Economic Research at the University of Munich

Suggested Citation: Lehmann, Robert (2015) : Nach Schwächephase findet die ostdeutsche Wirtschaft zurück auf ihren Wachstumskurs: ifo Geschäftsklima im Juli 2015, ifo Dresden berichtet, ISSN 0945-5922, ifo Institut, Niederlassung Dresden, Dresden, Vol. 22, Iss. 4, pp. 45-47

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/170139

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

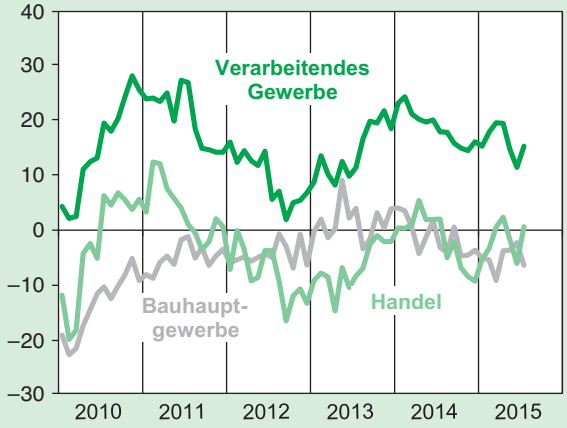
Nach Schwächephase findet die ostdeutsche Wirtschaft zurück auf ihren Wachstumskurs: ifo Geschäftsklima im Juli 2015

Robert Lehmann*

ifo Konjunkturtest in Ostdeutschland

Nach den Rückgängen in den vergangenen zwei Monaten steigt der ifo Geschäftsklimaindex für die ostdeutschen Bundesländer im Juli um 1,6 Punkte auf einen Indexwert von 107,4 (vgl. Abb. 1). Die ostdeutschen Befragungsteilnehmer stufen ihre momentane Geschäftssituation spürbar besser ein. Zudem hat der Pessimismus über den zukünftigen Geschäftsverlauf nachgelassen. Nach der grundsätzlichen Einigung in der Griechenlandfrage dürften die gesamtwirtschaftlichen Auftriebskräfte wieder die Oberhand gewinnen.

Abbildung 2: Geschäftsklima für die einzelnen Wirtschaftsbereiche der Gewerblichen Wirtschaft Ostdeutschlands



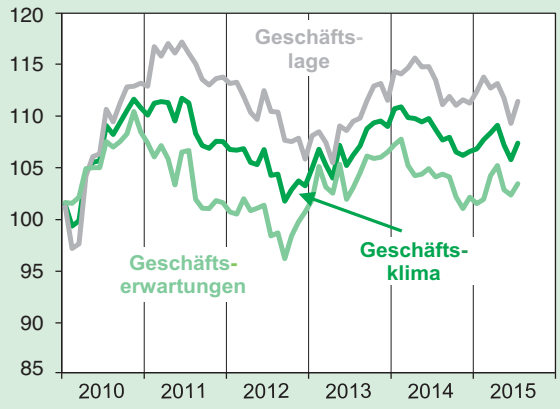
Salden, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Nachdem die Konjunkturuhr für die ostdeutsche Industrie in der jüngsten Vergangenheit deutlich in Richtung „Abschwung“ wanderte, bewegt sich diese im Juli nach rechts oben und verstetigt damit ihre Lage im Quadranten „Boom“ (vgl. Abb. 3). Besonders mit Blick auf die nahe Zukunft haben sich die Vorzeichen für die ostdeutsche Industrie erheblich verbessert.

* *Robert Lehmann ist Doktorand an der Niederlassung Dresden des ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.*

Abbildung 1: Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die Gewerbliche Wirtschaft[a] Ostdeutschlands

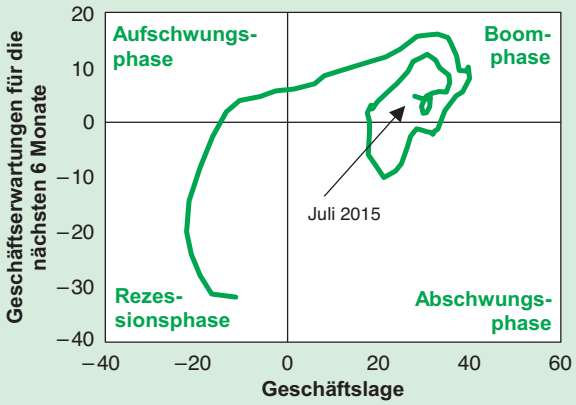


Indexwerte, 2005=100, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
a) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Mit Ausnahme des ostdeutschen Bauhauptgewerbes hat sich das Geschäftsklima in allen Bereichen der Gewerblichen Wirtschaft verbessert (vgl. Abb. 2). Besonders kräftig fällt die Aufhellung im Groß- und Einzelhandel aus. Aber auch in der konjunkturell wichtigen Industrie ist der Klimaindikator spürbar gestiegen.

Abbildung 3: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe[a] Ostdeutschlands



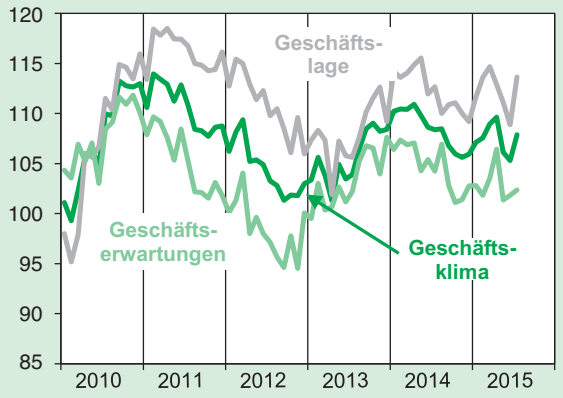
Salden, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS, geglättet.
a) Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Ernährungsgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

ifo Konjunkturtest in Sachsen

Für den Freistaat Sachsen fällt der Anstieg des Klimaindikators mit 2,6 Punkten merklich stärker aus als für die ostdeutschen Bundesländer insgesamt. Der Index befindet sich im Juli auf einem Wert von 107,9 (vgl. Abb. 4). Ursächlich für diese signifikante Verbesserung ist die Lageeinschätzung der sächsischen Befragungsteilnehmer. Seit August 2014 waren sie mit dieser nicht mehr so zufrieden wie im aktuellen Befragungsmonat. Aber auch die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate werden nicht mehr so ungünstig eingestuft wie zuletzt. Die Wirtschaft in Sachsen findet mit großen Schritten auf ihren Wachstumskurs zurück.

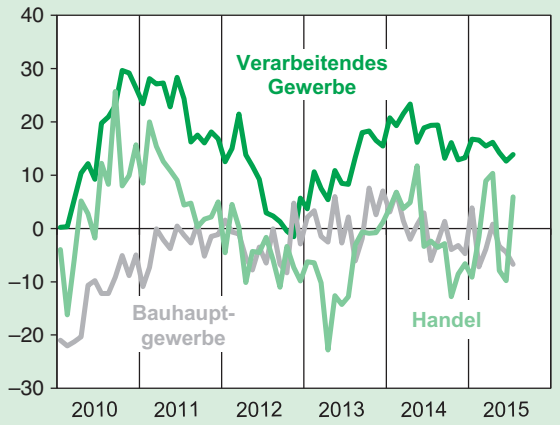
Abbildung 4: Geschäftsklima, Geschäftslage und Geschäftserwartungen für die Gewerbliche Wirtschaft[a] Sachsens



Indexwerte, 2005=100, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.
a) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 5: Geschäftsklima für die einzelnen Wirtschaftsbereiche der Gewerblichen Wirtschaft Sachsens



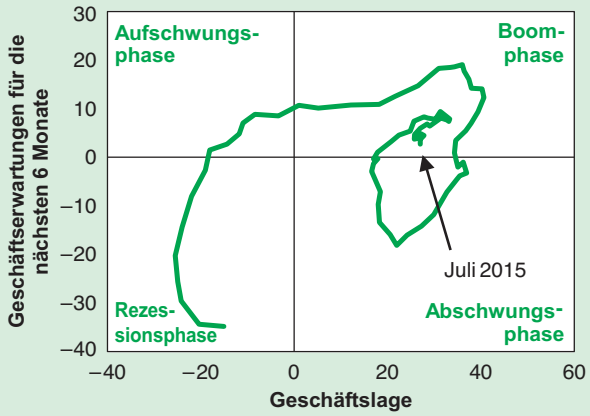
Salden, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Die ifo Konjunkturuhr für die sächsische Industrie verharrt auch im Juli im Quadranten „Boom“ (vgl. Abb. 6). Zwar hat die Zufriedenheit über die aktuellen Geschäfte etwas zugenommen. Jedoch erwarten die sächsischen Industriefirmen nicht mehr so günstige Geschäfte wie im Vormonat. Dennoch ist der Aufschwung in Sachsen weiterhin intakt.

Wie der Handel bereits die vergangenen Rückgänge verursachte, so ist dieser Wirtschaftsbereich maßgeblich für die jüngste Verbesserung des sächsischen Klimaindikators verantwortlich (vgl. Abb. 5). Aber auch im Verarbeitenden Gewerbe ist ein Anstieg des Geschäftsklimaindex beobachtbar. Analog zu Ostdeutschland hat sich die Stimmung im sächsischen Bauhauptgewerbe im Juli eingetrübt.

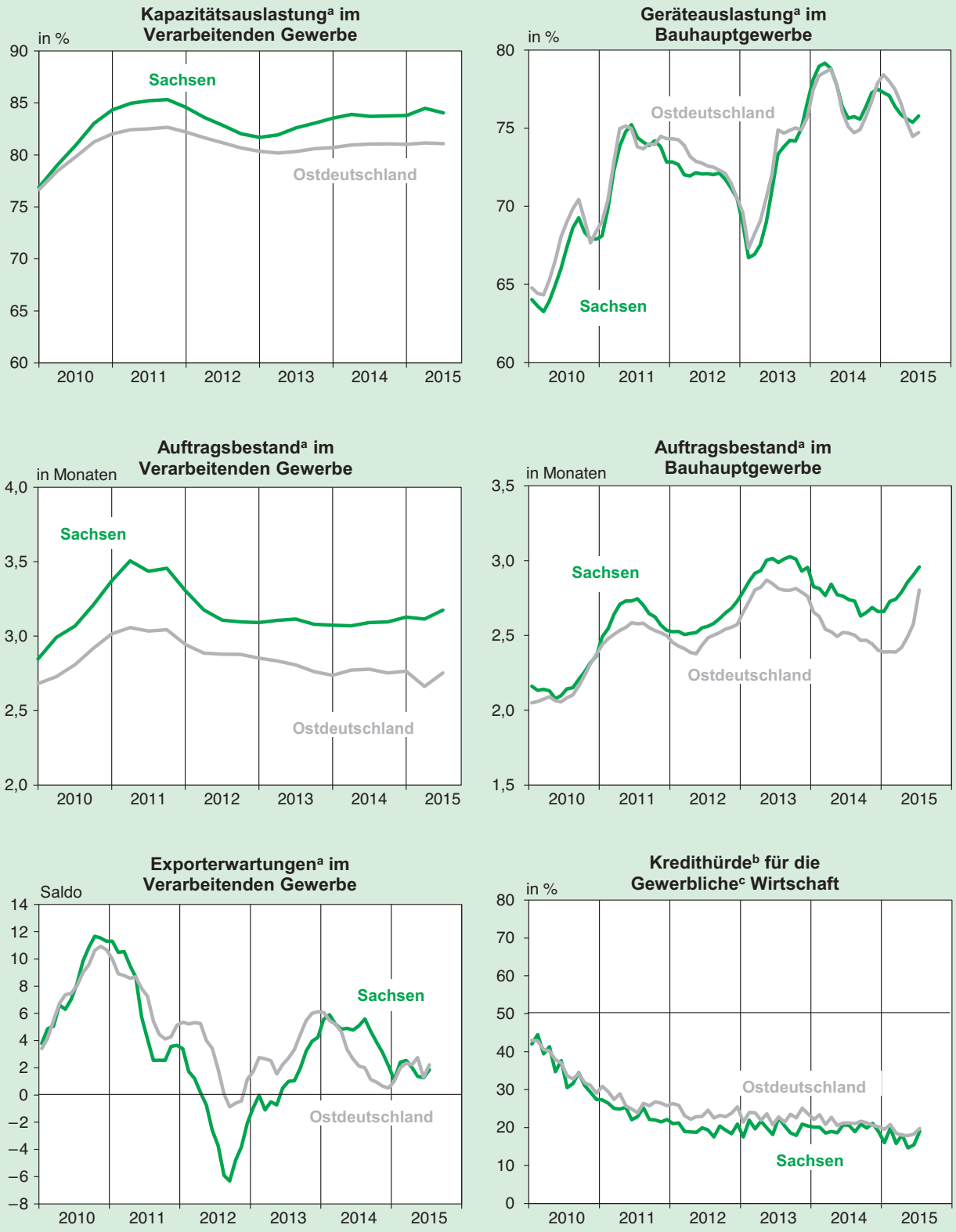
Abbildung 6: ifo Konjunkturuhr für das Verarbeitende Gewerbe[a] Sachsens



Salden, saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS, geglättet.
a) Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Ernährungsgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 7: Ausgewählte Indikatoren aus dem ifo Konjunkturtest für Ostdeutschland und Sachsen



Anmerkung: alle Werte sind saisonbereinigt mit X-13ARIMA-SEATS. Verarbeitendes Gewerbe einschließlich Ernährungsgewerbe.
a) Geglättete Werte. – b) Anteil der Unternehmen, die angeben, die Kreditvergabe sei restriktiv. – c) Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel.

Quelle: ifo Konjunkturtest.